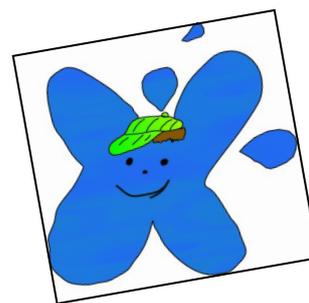
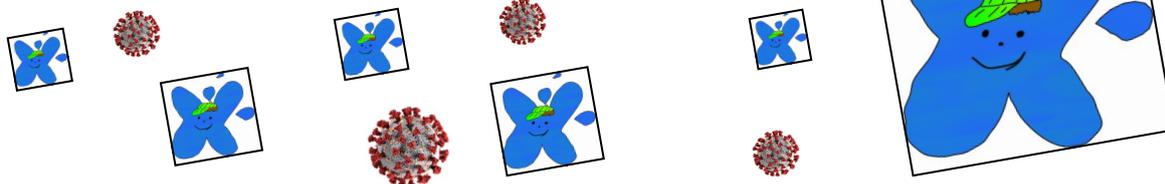


2. Ausgabe Schuljahr 2019/2020 Mai-Online 2020  
Diesterweg - Grundschule, Pirna - Copitz



# Schülerzeitung Tintenklecks

40. Ausgabe seit Mai 2007



Hau endlich ab du Corona,  
wir sind stärker!

1. Ausflug zum Lilienstein
2. Weihnachtsbasteln im Famil
3. Wir bauen einen Schneemann
4. Besuch im Hygienemuseum
5. Bücherfresser und Feuerwehr
6. Auszug aus der Containerschule
7. Rathaus und Polizei
8. Unsere Gedanken zum  
Coronavirus
9. Minimärchen in der Freizeit
10. So eine Aufregung
11. Wir sind in Coronaferien
12. Wo sind die Schüler hin
13. Unsere renovierte Schule und wie  
sieht das jetzt mit dem Unterricht aus?

## Ausflug zum Lilienstein

Am 20.09.2019 waren wir, die Klasse 4b, mit unserer Klassenlehrerin Frau Treder und der Assistentin Frau Bille – Pietsch im Naturschutzgebiet am Lilienstein. Los ging es 7:45 Uhr an der Diesterweg Grundschule in Copitz. Gemeinsam sind wir zum Bahnhof nach Pirna gelaufen. Danach ging es weiter mit der S-Bahn nach Königstein. Dann sind wir zur Fähre gelaufen, wo wir unsere Rangerin getroffen haben. Zusammen sind wir mit der Fähre auf die andere Elbseite gefahren. Danach sind wir ins Naturschutzgebiet hoch gelaufen. Dort hat sie uns etwas über dieses Gebiet und die Natur erklärt. Danach ging es etwa 1-2 km weiter zu einer großen Wiese und einem schönen Spielplatz. Dort wartete eine zweite Rangerin auf uns. Da gab es erst mal für alle etwas zum Frühstück. Wer fertig war, durfte noch ein paar Minuten spielen. Danach haben wir uns alle im Kreis aufgestellt und die Arme hinter unseren Rücken gelegt. Jeder hat eine Karte von den Rangerinnen bekommen, wo ein kleines Rätsel drauf war. Anhand der Rätsel wurde die Klasse in 2 Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe hieß Eichelhäher und die zweite Gruppe hieß Amsel. Jede Gruppe hat einige Aufgaben zum Lösen erhalten. Dazu musste jede Gruppe in eine andere Richtung laufen. Es gab 3 Bereiche. Das Pflanzenreich, das Erdreich und das Tierreich. In jedem Reich gab es ein anderes Spiel. Das hat viel Spaß gemacht. Als alle fertig waren, ging es zurück zum Spielplatz. Wir durften wieder einige Minuten spielen. Danach hat jedes Kind eine Karte erhalten, wo etwas über den Wald draufgemalt war. Alle haben ihre Karten hoch gehalten und die Kinder haben mit Hilfe eines Fadens die meisten Karten zu einem Netz verbunden. Damit wollte sie uns zeigen, dass der Wald sehr wichtig für den Menschen ist. Auf das Netz hat die Rangerin einen Holzmenschen gelegt und als alle das Netz losgelassen haben ist er runtergefallen. Das sollte heißen, dass der Mensch nicht ohne den Wald leben kann. Nun ging es wieder zurück zur Fähre. Da wir eine halbe Stunde zu früh waren, hatten wir noch etwas Zeit um Mittag zu essen. Dann ging es zurück mit der S-Bahn auf den Pirnaer Bahnhof. Einige Kinder wurden direkt am Bahnhof abgeholt und der Rest ist zurück in die Schule gelaufen. Uns hat dieser Ausflug sehr gut gefallen. Wir freuen uns auf das nächste Mal.



Von Frida Teschner und Yara Hartmann 4b



# Das Weihnachtsbasteln im Famil e. U.

Am 12. Dezember 2019 ging die Klasse 3a ins Famil e. U.

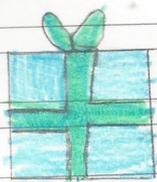
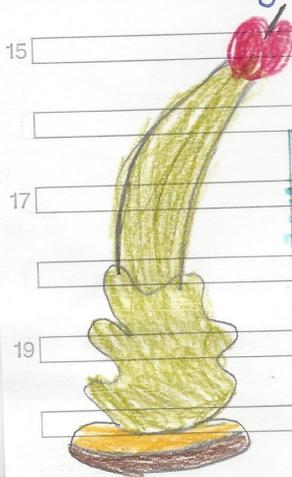
Zuerst begrüßt uns Frau Sommer.

Nun gehen wir in den Kreativraum und haben Weihnachtswichtel gebastelt.

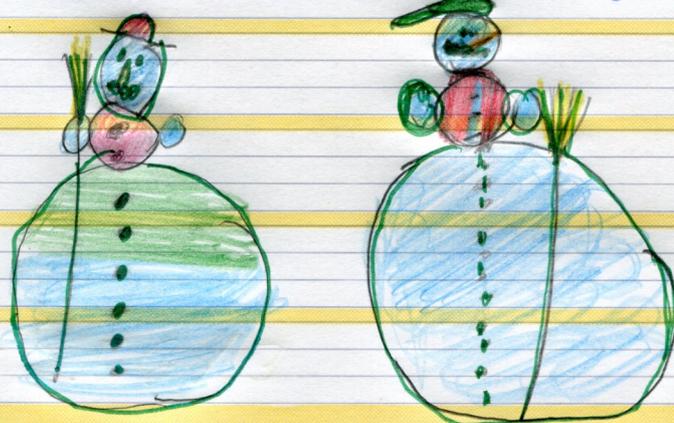
Sie werden mit Moos und einem Tannenzapfen hergestellt. Dann haben wir Körbchen für die Weihnachtswichtel gebastelt.

Danach gab es frisches Obst und wir konnten verschiedene Spiele ausprobieren.

Zum Schluss haben wir Frau Sommer verabschiedet und sind mit unseren Wichteln fröhlich zurück gelaufen.



1 Wir bauen einen Schneemann  
Die Jungen Tom, Ben und Marek  
3 rollen Schneekugeln. Die  
Schneekugel von Ben ist am  
5 größten. Die Kinder holen einen  
Schal, einen Hut, eine Möhre  
7 und einen Besen für den  
Schneemann. Tom, Ben und Marek  
9 bauen noch eine Schneefrau.  
Dann gehen sie nach Hause.  
11 Die Sonne scheint und die  
Schneefrau und der  
13 Schneemann schmelzen.



## Unser Besuch im Hygienemuseum

Die Klasse 4b war am 26. November 2019 im Hygienemuseum in Dresden. Dort haben wir uns das interessante Thema „Mein Körper-die Pubertät“ angeschaut. Eine Frau des Museums hat uns begrüßt und wir sind zu unserer 1. Station gegangen. Da haben wir uns ein Modell eines Jungenkörpers angeschaut und die Frau hat uns alles über den Jungen erklärt, z. B. die Hormone und das Geschlecht. Als wir mit dem Jungen fertig waren, sind wir zur 2. Station „Die Frau“ gegangen. Die Frau war aus Glas. Das Besondere an der Frau war, dass man auf einen Knopf drücken konnte und dann haben verschiedene Körperorgane geleuchtet. Dann sind wir zur unserer 3. Station gegangen. Da hat sie uns erklärt, wie man Kinder bekommt. Sie hat uns auch erklärt, wie ein Kind entsteht und wie es geboren wird. Bei unserer letzten Station sind wir in einen Raum gegangen und haben uns Bilder angeschaut. Dann haben wir Kärtchen bekommen, die wir dann einem Kind, einem Jugendlichen oder einem Erwachsenen zuordnen sollten. Das hat Spaß gemacht. Dann war der schöne Tag zu Ende. Anschließend sind wir zum Bahnhof gelaufen und mit dem Zug zurückgefahren.

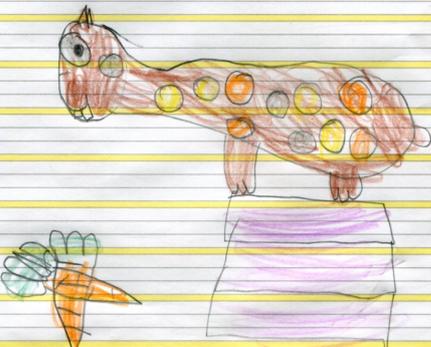
DER BERICHT IST VON ZOEY [REDACTED] AUS DER KLASSE 4B.



# Die Schüler der Klasse 2b Bücherfresser

Name	Sonya	Klasse	Datum	Seite
				Blatt

Der Bücherfresser.  
Vorsichtig nahm er das Etwas raus.  
Er blickte es an. Er ging zu seinen Eltern. Er zeigte das Etwas.  
Das Etwas schmeckte. Es schaute sich um.  
Die Eltern wunderten sich. "Was ist das?"  
Frägt sich die Mutter. "Das Ding sieht komisch aus" sagte der Papa.



Der Bücherfresser

Sten fragte, "Nanu, wer bist du denn?"  
Verwundert schaute das Wesen ihn an.  
Sten sagte, "Du brauchst einen Namen.  
Wie könntest du heißen? Hm, vielleicht Felix? Nein, du heißt ...  
Hey, warte mal. Du isst Bücher.  
Jetzt weiß ich, wie du heißt:  
Bücherfresser!"



Titel	Seite
	Blatt

Der Bücherfresser  
Sten gibt etwas kleines zu fressen.  
Danach ist der Bücherfresser sehr müde. Sten macht ihm sein Bett fertig. Er wünscht ihm gute Nacht und gibt ihm einen Kuss.



## Und auch bei der Feuerwehr

Ausflug zur Hauptfeuerwache  
Am 16.7.2020 machte die Klasse 2b einen Ausflug zur Feuerwehr in Pirna. Der Feuerwehrmann Frank fragte uns was passiert, wenn es in der Schule brennt. Er erklärte uns auch, dass der blaue Knopf für den Hausalarm ist. Drückt man den roten Knopf kommen 20 Feuerwehren. Wir machten ein Experiment und kletterten dann durch die Atemschutzübungsanlage. Dort war es ganz dunkel und es machte richtig Spaß.  
  
Es war ein sehr schöner Tag.



# Auszug aus der Containerschule

In den Winterferien wurde das gesamte Inventar der Schule in unsere renovierte Schule gebracht.



Auf den Gängen standen alle Umzugskisten mit den Büchern und dem PC für die Verwaltung der Bücher.



Die Regale und Tische sollten ja auch noch in die LKW's verstaut werden. Hoffentlich kommt alles an!!!



# Unsere renovierte Schule!



Ausflug der Klasse 2a zu öffentlichen Einrichtungen



POLIZEI



Rathaus

Am 5.2.2020 besuchte unsere Klasse 2a in Pima die Polizei, das Rathaus, die Sparkasse und den Bahnhof. Dort haben wir erfahren, wofür die Einrichtungen da sind. Im Bahnhof haben wir gelernt, wie man Fahrtscheine kaufen kann. Es war sehr interessant und es hat Spaß gemacht.



SPARKASSE



Bahnhof

Name Olivia

Datum 27.3.2020

Blatt     

## Bericht über den Coronavirus

Ihr kennt ja den Coronavirus der  
Virus um den sich in der Zeit  
viele Menschen Sorgen machen.  
Die Großeltern sind gefährdet wie  
auch die alten Leute. Sie können  
sterben und darüber sind viele sehr  
traurig. Deshalb muss man aufpassen  
dass man auch den Coronavirus ernst  
nimmt. Ich finde aber auch ärgerlich  
dass nur noch die Lebensmittelge-  
schäfte auf haben, denn alle anderen  
Geschäfte haben nicht mehr auf.  
Deshalb möchte ich euch bitten immer  
gründlich die Hände mit Seife zu  
waschen damit ihr nicht auch  
noch krank werdet.

Viele Grüße eure Olivia

**Klasse 3a**

# Corona

Corona ist eine Viruskrankheit auch Covid 19 genannt. Dabei steht „Co“ für Corona „vi“ für Virus, „d“ für die Krankheit und „19“ für 2019. Inzwischen sind weltweit mehr als 660.000 Fälle bekannt. Entfacht wurde das Virus in China, wo es dann auch zuerst auftrat. Inzwischen ist es eine weltweit ausgebreitete Krankheit. Bei uns (Deutschland) sind es 57.000 Infizierte darunter 500 Tote. Das weltweit schlimmste betroffene Land sind die USA mit bisher 125.000 Infizierten und 200 Toten. In Europa ist es Italien mit 85.000 Infizierten. Insgesamt gibt es nur wenige Länder innerhalb der EU die nicht von der Krankheit erfasst wurden. Am besten schützt man sich mit Händewaschen und Desinfizieren. Zuerst war China stark von dem Virus betroffen und weitere Länder folgten. Zur verlangsamtten Ausbreitung wurden verschiedene Maßnahmen getroffen z.B. Schulschließung, Absagen von sportlichen Ereignissen, Geschäften.... Leider müssen unsere Eltern arbeiten, da sie systemrelevante Berufe haben. Man muss sich von Freunden, Bekannten und sogar den eigenen Großeltern fernhalten. Da man nicht in die Schule gehen kann, bekommt man Aufgaben für zuhause.

Trotzdem hat man mehr Freizeit als vorher. Das ist ein ungewohntes Gefühl, weil man so eine Situation vorher noch nie hatte. In dieser Zeit hat man auch leider sehr viele Einschränkungen, z.B. Hobbys, Veranstaltungen, Gaststättenbesuche sowohl sportliche Ereignisse wie die Europameisterschaft im Fußball oder die Olympischen Spiele. Das finden ich und viele andere sehr traurig. Leider weiß keiner so richtig wie es weiter geht und wie lange es noch dauert.

Elias   
Diesterweg GS / Klasse 4b

29.3.2019

## **DIE CORONAKRIESE**

Das Coronavirus ist eine schwere Lungenkrankheit. Wer Erkältungssymptome hat, muss sofort zum Arzt gehen und sich auf das Virus testen lassen. Das Coronavirus verändert unseren Alltag und eigentlich die ganze Welt! Kitas und Schulen sind zu! Die Schulkinder müssen die Schulaufgaben zu Hause machen. Eltern müssen sich frei nehmen, dass sie auf ihre Kinder aufpassen können. Ältere und vorerkrankte Leute müssen sehr aufpassen, denn sie sind sehr gefährdet. Zum Beispiel meine Oma, sie ist schon sehr alt und sehr krank und wird von uns zu Hause gepflegt. Ich habe Angst, dass ich sie anstecken könnte. Ich hoffe, dass die Krise bald vorbei ist und der normale Alltag wieder einkehrt und ich endlich wieder zur Schule gehen und meine Freunde treffen kann.

Von Hermine 

Klasse 3b

# Mini Märchen

Wir, die Klasse 2d, beschäftigten uns mit Märchen. Wir lasen, hörten und erzählten Märchen. Zum Schluss schrieben wir auch eigene Mini-Märchen.

## Der Uhrenkönig

Es war einmal ein König, der hatte einen Kopf, der sah aus wie eine Uhr. Am liebsten ließ er alle 2 Zeiger so schnell er konnte um die Wette sausen. Doch eines Tages, als der Uhrenkönig besonders laut tickte, machte es an der Tür: „Klopf!!! Klopf!!!“ Davor stand die Tick-Tack-Königin. Sie hatte für ihn eine Uhr mitgebracht. Und dann lernten sie die Uhr. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann lernen sie noch heute.

Von Karl

## Die Traumprinzessin

Es war einmal ein Prinz. Am liebsten wollte er eine Prinzessin haben. Eines Tages kam die Prinzessin. Er fragte, ob sie ihn heiraten wolle. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann heiraten sie noch heute.

Eines Tages bekommen sie Kinder. <3

Von Marek

## Der Stiftprinz

Es war einmal ein Stiftprinz. Am liebsten malte er Bilder. Eines Tages klopfte es an der Schlosstür und die Filzstiftprinzessin stand davor. Sie brachte Blätter mit. Zusammen malten sie Bilder.

Von Tobias

## Die Sternschnuppenprinzessin

Es war einmal eine Sternschnuppenprinzessin. Eines Tages besuchte sie der Sternprinz und brachte ihr Sterne mit. Das war kein Zufall, weil sie am liebsten Sterne mochte. Dann heirateten sie und bekamen Kinder und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Von Lisa

## Die süße Prinzessin

Es war einmal eine Prinzessin. Sie war allein mit ihrer Mutter und ihrem Vater und sie hatte niemanden zum Spielen. Sie hatte keine Freunde und ihre Mutter spielte nicht mit ihr. Da kam ein Prinz und sagte: „Willst du mit mir spielen?“ und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Von Helen

## DIE LÖFFELPRINZESSIN

Es war einmal eine Löffelprinzessin. Am liebsten sammelte sie Löffel. Eines Tages klopfte es an der Haustür, es war der Räucherkerzenprinz. Er hatte ein Geschenk mit, das war ein Zauberstab und sie zauberten. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

VON ROMEO-JOEL

## DIE BADEPRINZESSIN

Es war einmal eine Badeprinzessin.  
Am liebsten badete sie. Eines Tages kam der Sonnenprinz zu Besuch und brachte ihr ein Shampoo mit. Dann heirateten sie und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Sophie ~~██████████~~

## Der Zauberer

Es war einmal ein Zauberer. Er kannte alles und lebte in einem Schloss. Am liebsten dachte er sich Zaubersprüche aus. Zu Besuch kam ein weiser Mann. Er schenkte ihm ein magisches Buch und Zusammen machten sie magische Sachen.

Von Darian

## Die Süßigkeitenprinzessin

Es war einmal eine Süßigkeitenprinzessin. Die Prinzessin aß sich jeden Tag fett. Eines Tages klopfte es an der Tür und da stand ein Goldprinz. Der Prinz war reich. Sie feierten das Hochzeitsfest. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann essen sie noch heute.

Von Gino

## Die Blumenprinzessin

Es war einmal eine Blumenprinzessin.  
Am liebsten mochte sie eine Blume.  
Die war sehr goldig. Deshalb konnte sie niemand anfassen. Dann kam einmal Besuch, der Prinz.  
Er brachte ihr eine Blume mit. Sie freute sich sehr und stellte sie in eine Vase. Nun aßen sie zusammen und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Von Leni

## Die Prinzessin und der böse Drache

Es war einmal ein Drache und eine Prinzessin.  
Da kommt ein König und dann rettet er die Prinzessin.  
Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Von Aaron

## Der Löffelkönig

Es war einmal ein Löffelkönig.  
An einem Tag kochte er Spagetti mit Tomatensoße.  
Es klopfte an die Tür. Da kam ein Dinosaurier. Das Geschenk war Spagetti mit Tomatensoße.  
Wenn sie nicht gestorben sind, dann kochen sie Spagetti mit Tomatensoße.

Von Al Hasan

## DIE ZWEI REITER

Es war einmal ein König, der kein Buch hatte. Er war gelangweilt und am Morgen ließ er zwei Reiter losschicken in ein anderes Königreich um Bücher zu holen. Er gab 100 Taler und sagte zu den Reitern: „Kauft 10 Bücher mit den 100 Talern.“ Er ließ die Reiter losreiten. Sie ritten an einer Mühle vorbei. Sie ritten an einem Feld vorbei. Sie ritten an einer Hütte vorbei. Sie ritten immer tiefer in den Wald. Sie ritten immer weiter. Sie kamen an eine Kreuzung an der war ein Baumstumpf. Ein Reiter ging auf den Baumstumpf um Ausschau zu halten. Er fiel in den Baumstumpf. Er kam zu drei Kammern und alle waren mit Talern gefüllt. Der Reiter brachte 500 Taler mit. Nun hatten sie 600 Taler. Sie ritten zum anderen Königreich und holten 10 Bücher. Es hatte 200 Taler gekostet. Sie hatten nun  $600 - 200 = 400$  Taler. So ritten sie wieder an dem Baumstumpf vorbei. Sie ritten an der Holzhütte vorbei. Sie ritten an dem Feld vorbei. Sie ritten an der Mühle vorbei und dann kamen die Reiter an. Der König wartete schon zwei Wochen. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben oder reiten sie noch heute.

Von Amadeus

# So eine Aufregung

24. Februar 2020 – unsere Winterferien waren vorbei. Das 2.Halbjahr begann – und zwar in unserer alten, neuen Schule. 1½ Jahre hat es gedauert, bis unsere Schule ganz modern geworden ist. Alle waren schon gespannt, wie es hier aussehen wird. Schöne neue Möbel, viel Platz im Schulhaus, 2 große Spielplätze – hier kann man wieder toll lernen!!! Mathe, Deutsch, Sachkunde, Sport, Englisch, Musik, Kunst und Werken standen wieder auf dem Plan, doch auch Nachrichten aus aller Welt erreichten uns. So auch die Info, dass es in China eine neue Krankheit gibt – Corona Virus 2019. So weit weg von uns und trotzdem so gefährlich. Es dauerte leider nicht sehr lange und auch Menschen in Europa hatten sich angesteckt. Das schlimmste ist aber, dass man an diesem Virus sterben kann! Viele Länder, wie zum Beispiel Italien, Spanien, Frankreich und auch Deutschland beschlossen Maßnahmen, dass sich die Krankheit nicht so schnell ausbreiten soll. Ganz gefährlich ist es nämlich, wenn ganz viele auf engen Raum zusammen sind und sich schnell anstecken. Deshalb hatten wir auch am 13. März 2020 (Freitag der 13.!) unseren letzten gemeinsamen Schultag. Wie soll das nur weitergehen? Bleiben alle Kinder bei ihren Eltern zu Hause? Darf keiner mehr den anderen besuchen und mit ihm gemeinsam spielen? Da musste ganz viel organisiert werden! Unsere Klassenlehrerin gab uns für die nächsten 4! Wochen Lernaufgaben mit! Doch was ist mit den „Blaulicht – Kindern“? Denn viele Mutti`s und Vati`s arbeiten in ganz wichtigen Berufen, zum Beispiel im Handel, in der Pflege oder in der Medizin. Diese Kinder wurden und werden weiterhin an unserer Schule betreut und können hier auch ihre Schulaufgaben erledigen. Das nächste Ziel sind die Osterferien – hoffentlich können wir danach wieder in die Schule gehen und gemeinsam lernen.

Eure Klasse 4d



### *Das Rad*

*Im Werkunterricht haben wir viel über die Erfindung des Rades erfahren! Heute kann man sich ein Leben ohne Rad kaum vorstellen! Autos, Flugzeuge, Bahnen, Inliner, Seilbahnen, Fahrräder, Roller – so viele Dinge, die wir jeden Tag sehen oder brauchen, haben Räder! Jetzt wollten wir selbst ausprobieren, wie man ein Fahrzeug bauen kann. Wir waren gespannt!*



Hallo Fr. Rasche,

mir geht es sehr gut. Wir sind sehr viel draußen im Garten. Bei sofatutor.de habe ich mir alle Videos zum Thema Gewichte angeschaut. Im Garten haben wir einen Kirschbaum neu eingepflanzt. Ich lese auch fast den ganzen Tag. Eier haben wir auch ausgepustet und angemalt. Meinem Papa ist beim Kochen ein ausgepustetes Ei heruntergefallen, mir aber auch. Meinen Schreibtisch habe ich auch aufgeräumt und ausgemistet. Gestern habe ich Charlotte angerufen. Bei Schlaupf haben ich auch Übungen gemacht. Über die Farben meines neuen Ranzens haben sie sich ja gewundert. Hier ist ein Bild von dem neuen Ranzen. Meine Schwester hat auch schon ihren Ranz bekommen. Sie freut sich schon sehr auf ihren Schuleingang.



Viele Grüße von ihrer Henriette 4c

Mein Bericht wegen der Schulschließung

Ich vermisse die Schule. Wenn ich die Aufgaben bearbeite, möchte ich lieber, dass ein Lehrer/Lehrerin vor mir steht und es der ganzen Klasse erklärt. Ich kann mich nicht mehr mit Freunden treffen. Das ist schade. Ich ärgere mich, dass dieses Corona Virus so vieles angestellt hat. Wo ich das erfahren habe, dass die Schule zugeschlossen wird, habe ich geweint und war sehr traurig (bin ich noch immer). Mit den Lernaufgaben klappt es prima. Ich vermisse so vieles, was ich jetzt nicht machen kann. Ich hoffe, wir bleiben alle kerngesund und niemand von uns wird angesteckt .

Elena 4c

### „Corona Ferien“

..... nun heißt es ab sofort von Zuhause aus zu lernen. Plötzlich ist mein Kinderzimmer mein Klassenzimmer. Das klappt schon ganz gut. In der ersten Woche fand ich das alles noch spannend und cool. Aber langsam merke ich, wie mir die Schule, meine Freunde und Klassenkameraden fehlen. Mit Hilfe meiner Eltern versuche ich mich zu organisieren. Wir stellen einen Wochenplan auf, den ich dann versuche selbstständig abzuarbeiten. Nachmittags kontrollieren meine Eltern die Aufgaben und wir besprechen die Fehler. Kontakt halte ich unter anderem zu allen meinen Freunden, wenn wir zum Beispiel telefonieren und „Mädelsgespräche“ führen. Ich freue mich schon, wenn ich wieder in die Schule darf und meine Freunde und meine Lehrerinnen wiedersehe.

Charlotte Sophie ██████████ 4c

### Lernen zuhause

Ich fühle mich in der Situation nicht so toll, weil wir nicht mehr alle zusammen in die Schule gehen können. Bei mir klappt es gut, dass ich vormittags meine Schulaufgaben erledige. Ich vermisse meine Freunde und meine Lehrerin. Ich ärgere mich darüber, nicht zusammen in die Schule gehen zu können. Ich mache meine Aufgaben nach dem Frühstück so ungefähr 2 Stunden. Ich telefoniere mit meinen Freunden. Und so mache ich mir die Zeit alleine zuhause, so angenehm wie möglich. Und ich glaube dass wir uns sehr bald wieder sehen können.  
Noah ██████████ Kl. 4c

Mir geht es gut. Ich kann ausschlafen. Nach dem Frühstück mache ich Schule. Das klappt gut. Ich vermisse meine Freunde, deshalb habe ich mein Handy schon vor meinem Geburtstag bekommen um mit ihnen zu telefonieren. Blöd ist das ich meinen Geburtstag nur mit Mama und Papa feiern kann. Mir ist manchmal langweilig aber wir haben zum Glück einen schönen Garten in dem ich viel spielen kann.  
Tim ██████████ 4c

Momentan fühle ich mich sehr gut, Angst vor Corona habe ich nicht. Meine Schulaufgaben kann ich meistens gut alleine erledigen. Ich vermisse meinen Freund Tim und das Fußballspielen. Manchmal telefoniere ich mit meinen Freunden.

Lenno ██████████ 4c

## Bericht für Schülerzeitung

In der Corona Krise ist einiges anders. Was mir daran gefällt ist das ausschlafen, weil ich später zur Schule gehen kann. In der Zeit vermisse ich, das ich nicht zu meiner Oma gehen kann. Was mich in dieser Zeit ärgert ist, das wir nicht in großen Gruppen raus gehen dürfen. Die Aufgaben von meiner Lehrerin erledige ich so: jeden Tag 2-3 Aufgaben Deutsch und Mathe. Ab und zu sehe ich meine Freunde und rede mit ihnen.

Franz ██████████ 4c

## Meine „Corona“ Zeit

Es kam so plötzlich. Wir durften nicht mehr zur Schule. Auf einmal gab es Regeln...

1. Man sollte gar nicht zu Oma und Opa gehen, weil wir Kinder stille Überträger der Krankheit sein können.

2. Ihr sollt euch nicht mit Anderen treffen, weil sich das Coronavirus weiter ausbreiten kann.

3. Mehrmals am Tag muss man sich mit Seife gründlich die Hände waschen.

... und noch vieles mehr.

Nun sind wir schon 3 Wochen zu Hause und ich vermisse meine Freunde. Hoffentlich ist es bald vorbei.

Euer Fabian ██████████ 4c

## Meine Gedanken zum Thema Corona

Ich denke mir gerade: Wann hört denn dieses Virus auf? Wann können wir wieder in die Schule gehen? Wann sehe ich meine Freunde wieder?

Meine Gefühle sind im Moment nicht so gut, eher traurig oder wütend, weil dieses Virus aufgetaucht ist. Prima klappt es, wenn ich Hausaufgaben mache oder Spiele. Ich vermisse meine Freunde, die Schülerzeitung & das Handballtraining. Mich ärgert es das alle meine Pläne der nächsten Wochen ausfallen.

Ich organisiere meine Aufgaben so:

1. Ich gucke mir die Aufgaben für die Woche an.

2. ich schreibe mir die Aufgaben auf die ich machen soll.

3. ich bearbeite die Aufgaben & kontrolliere sie. Ich halte Kontakt zu Freunden & Mitschülern indem ich sie Anrufe.

Habt noch eine schöne Zeit & bleibt Gesund.

Friederike ██████████  
4c

/

## ***Wo sind die Schüler hin?***

Ich fühle mich in den 4 Wochen etwas komisch, weil es plötzlich anders ist als sonst.

Ich würde gerne in die Schule gehen, weil ich dort viel leichter lernen kann. Es ist schwer Zuhause zu arbeiten, weil ich dann viel leichter abgelenkt werde.

Die Mathe Aufgaben klappen Zuhause gut, aber in der Schule klappen sie besser.

Leider klappen die anderen Fächer nicht so gut wie Mathematik.

Ich vermisse meine Schulfreunde, weil ich mit ihnen immer gespielt hab wenn mir langweilig war.

Manchmal vermisse ich auch die neue Schultafel, weil sie noch so schön aussieht.

Ich vermisse am meisten Oma und Opa, weil wir sie nicht mehr besuchen dürfen.

Schade finde ich es, dass ich nicht in die Musikschule gehen kann.

Schule Zuhause ist doof, weil es man in der Schule leichter erklärt bekommt und Zuhause eben nicht.

Jeden Tag beginne ich mit den Aufgaben um 9:00 Uhr, weil ich ab dieser Zeit meistens fit bin.

Ab Mittag höre ich meistens auf, weil ich dann geschäft bin.

Gestern konnte ich nicht an den PC, weil Mama Homeoffice machen musste.

Zu Schulfreunden habe ich kein Kontakt, weil wir uns nicht treffen dürfen. Ich habe kein Handy.

Nur zu Marja + Jonna halte ich Kontakt, weil sie auch im Haus wohnen.

von Ashanti 4c



# So sieht es jetzt in unserer erneuerten Schule aus! Corona bestimmt das gesamte Schulgeschehen.



Im Haupteingang der Schule - Regeln für alle

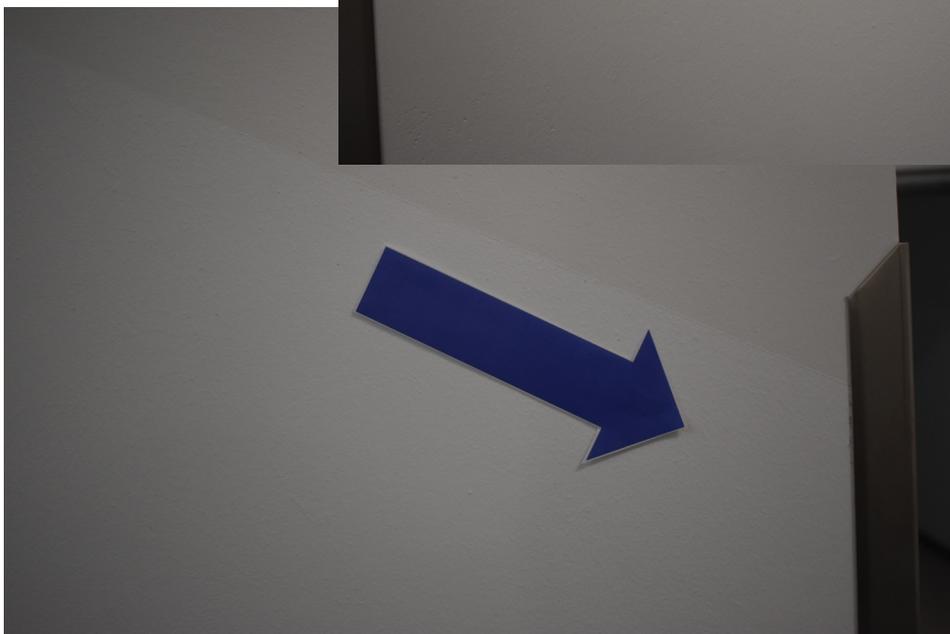


- Abstand halten mit LINIEN zur Orientierung
- 2m soll es in der Schule sein
- Hände desinfizieren
- Känguru der Mathematik ausgefallen—Schade
- Nur noch die Hälfte der Kinder in einer Klasse
- Im Treppenhaus Laufrichtung beachten (hatten wir schon)
- Keine Bibi geöffnet
- Sport, Kunst und Werken fallen aus





Im Klassenraum hat nun jeder Schüler eine Bank für sich - sehr praktisch, kann mich keiner mehr anremeln und ab spicken. Wie bekomme ich mit ob da schon jemand auf dem Klo ist. Das laufen in die entsprechenden Richtungen Treppauf und Treppab hatten wir ja schon jahrelang geübt.



Abgang in die nächste Etage

**Wir sind die Redakteure  
im Schuljahr 2019/20  
und wünschen Euch  
viel Spaß beim Lesen der Schülerzeitung**



Ich heiße Hermine bin 9 Jahre alt und gehe in die Klasse 3b. Ich habe am 11.08. 2010 Geburtstag. Meine Lieblingsfarben sind: hellblau und lila. Mein Lieblingsfach ist: Mathe und Sport. Meine Klassenlehrerin heißt: Frau Schramm  
Meine Hobbys sind: Tischtennis spielen, reiten, kochen und backen, Gitarre spielen und im Chor singen



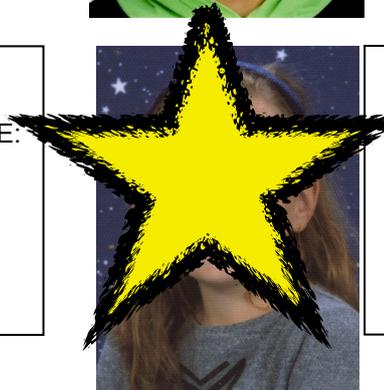
Name: Friederike ~~2010~~  
Alter: 9 Jahre  
Geb.:17.6.10  
Klasse:4c  
Hobbys: Handball, tanzen, lesen, singen, zeichnen



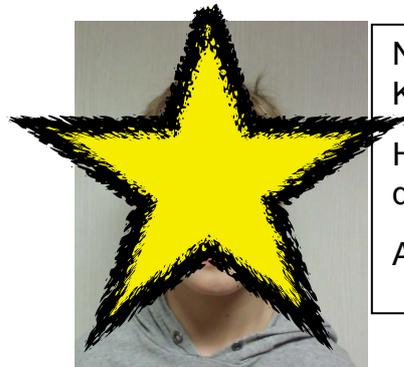
Mein Name ist Josef  
Ich gehe in die Klasse 4a  
Ich bin 10 Jahre alt.  
Meine Hobbys sind Schülerzeitung und Judo



MEIN NAME IST:  
JOHNNA ~~2010~~  
MEINE KLASSE IST DIE:  
4B  
MEIN ALTER IST: 10  
JAHRE



Ich heiße Meira ~~2010~~  
Bin 9 Jahre alt  
Geboren am 1.5.2010  
Meine Lieblingsfarben sind: gelb und blau  
Meine Hobbys sind Arrows, lesen und tanzen



Name: Benjamin  
Klasse: 3d  
Hobby: Judo, Wandern, Bushcrafting  
Alter: 9 Jahre

Wir bedanken uns bei den lieben Zuschriften unserer Lehrer und Schüler.  
Impressum: Diesterweg - Grundschule, Prof. - Roßmäßler - Straße 42, 01796 Pirna, Leitung: Herr Kegler